

Informationen der Vertrauensleute für Mitglieder des PSIB

Seit November 2016 gibt es am Psychoanalytischen Institut Bremen satzungsgemäß drei gewählte Vertrauensleute.

Damit ist am Institut eine Struktur geschaffen worden, die den Patientinnen und Patienten der Ambulanzen des PSIB, den Aus- und Weiterbildungs-Teilnehmerinnen und –Teilnehmern und auch den Mitgliedern zur Verfügung steht. Allen Beteiligten soll es erleichtert werden, mit Ethikverstößen angemessen umzugehen.

Die Mitglieder des Psychoanalytischen Instituts haben eine besondere Verantwortung dafür, dass die ethischen Grundsätze, die in den Ethikleitlinien der DGPT aufgeführt sind, am Institut eingehalten werden.

Über diese grundlegende Verpflichtung hinaus übernehmen diejenigen Mitglieder, die Lehranalysen durchführen oder als Supervisoren tätig sind, ethisch besonders anspruchsvolle Aufgaben.

Mit diesen Aufgaben kann eine Vielzahl ethischer Konfliktsituationen und Fragestellungen einhergehen, bei denen die Vertrauensleute Sie unterstützen können.

Sie können sich an die Vertrauensleute wenden, wenn

- Sie von ethischen Verstößen erfahren haben, aber nicht wissen, wie Sie damit umgehen können,
- Ihnen selbst ein ethischer Fehler unterlaufen ist oder Sie unsicher sind, ob Sie ethische Grundsätze verletzt haben,
- Sie gehört haben, dass Gerüchte über Sie selbst oder andere verbreitet werden, die nicht der Wahrheit entsprechen oder deren Wahrheitsgehalt fraglich ist.

In all diesen Fällen können Sie sich von einer Vertrauensperson beraten lassen und im vertraulichen Gespräch Zweifel klären oder Handlungsperspektiven finden. Gegebenenfalls können die Vertrauensleute klärende Gespräche vermitteln oder Sie dabei unterstützen, Situationen aufzuklären.

Die Vertrauensleute unterliegen der Schweigepflicht.

Bremen, Januar 2018